

Anlage 3: Empfehlungen zur antiviralen Therapie

zum Vertrag nach § 73a zur Gewährleistung der Qualität und Wirtschaftlichkeit der vertragsärztlichen Versorgung von Versicherten der AOK Nordost mit chronischer Hepatitis C zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin und der AOK Nordost

1. Grundlage zur Therapieplanung nach diesem Vertrag sind grundsätzlich die jeweils aktuellen Empfehlungen der DGVS und des bng zur Therapie der chronischen Hepatitis C.

Diese werden regelmäßig überarbeitet und können unter:

<http://www.dgvs.de/leitlinien/aktuelle-empfehlungen/aktuelle-empfehlung-der-dgvs-zur-therapie-der-chronischen-hepatitis-c/>

eingesehen werden.

2. Für die Laufzeit dieses Vertrages gilt, dass für neu zugelassene Wirkstoffe zur antiviralen Therapie der Hepatitis C grundsätzlich die jeweils aktuellen Empfehlungen der DGVS und des bng zur Therapie der chronischen Hepatitis C bis zum Vorliegen eines Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Nutzenbewertung entsprechend § 35a Absatz 3 SGB V gelten.
3. Sollte der Gemeinsame Bundesausschuss einen gegenüber der Therapieempfehlung der DGVS/bng abweichenden Beschluss zur Nutzenbewertung fassen, ist dieser für die Therapieplanung umzusetzen.
4. Der Gemeinsamen Bundesausschuss hat zu dem Wirkstoff Sofosbuvir einen Beschluss zur Nutzenbewertung veröffentlicht. Abweichend zu den aktuellen Therapieempfehlungen der DGVS/bng muss bei der Therapieplanung unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgebotes der fehlende Zusatznutzen

- bei therapieerfahrenen HIV-negativen Patienten mit dem Genotyp 1, bei denen der Wirkstoff Sofosbuvir in Kombination mit Peginterferon alfa und Ribavirin eingesetzt werden soll

- bei therapienaiven und therapieerfahrenen HIV-negativen Patienten mit dem Genotyp 3, bei denen der Wirkstoff Sofosbuvir in Kombination mit Peginterferon alfa und Ribavirin eingesetzt werden soll

- bei therapienaiven und therapieerfahrenen HIV-negativen Patienten mit den Genotypen 4, 5 und 6, bei denen der Wirkstoff Sofosbuvir in Kombination mit Peginterferon alfa und Ribavirin eingesetzt werden soll

berücksichtigt werden.